

Antrag

Initiator*innen: Laszlo Barrena, Linus Bauer (dort beschlossen am: 30.11.2022)

Titel: **Solidarität mit der Demokratie- und Frauenrechtsbewegung im Iran - Vereinfachung des Asylverfahrens und Ausweitung der Sanktionen gegen das islamistische Regime**

Antragstext

1 Am 16. September 2022 wurde die iranische Kurdin Jina Mahsa Amini von dem
2 iranischen Regime ermordet. Im Kampf für Frauenrechte und ein freies,
3 selbstbestimmtes Leben im Iran haben seitdem über 360 Menschen ihr Leben
4 verloren - durch Polizeigewalt, Folter und staatliche Repression.

5
6 Als Kreisverband Bündnis 90 / Die Grünen Leipzig schließen wir uns den
7 Forderungen der iranischen Opposition¹ in Deutschland an und fordern:

8
9 (a) ein **vereinfachtes Asylverfahren** für alle Schutzsuchenden aus dem Iran.
10 Verfolgung aufgrund sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität muss als
11 Asylgrund anerkannt werden.

12
13 (b) ein **Betätigungsverbot** für die **iranischen Revolutionsgarden** in Deutschland.
14 Wir setzen uns darüber hinaus dafür ein, dass die iranischen Revolutionsgarden
15 auf die EU-Terrorliste gesetzt werden.

16
17 (c) die **Ausweitung der wirtschaftlichen Sanktionen** gegen das iranische Regime,
18 insbesondere solche Maßnahmen, die die politische Führung des Irans und die
19 Revolutionsgarden direkt, individuell und persönlich treffen. Damit einhergehend
20 ist es notwendig, **wirtschaftliche Zusammenarbeit von sächsischen und iranischen**
21 **Unternehmen** zu überprüfen und sie bei Verflechtungen mit dem iranischen Regime
22 aufzulösen.

23 Wir verfolgen mit Trauer und Fassungslosigkeit den Tod und die großen Opfer der
24 iranischen Frauen und ihrer Verbündeten und sind solidarisch mit der dortigen
25 feministischen Bewegung. Die Unterdrückung iranischer Demokratiebewegungen hat
26 System und Tradition, denn die heutigen Protesten reihen sich ein in die
27 Bewegungen von 2009, 2017 und 2019. Dabei haben sich sowohl die sogenannten
28 Sittenwächter als auch die Revolutionsgarden immer wieder durch Gewalt gegen
29 Frauen und brutale Niederschlagung der Proteste hervorgetan. Die staatliche
30 Repression und Folter wird durch die iranische Elite aktiv herbeigeführt und
31 zeigt sich in der gänzlichen Straffreiheit der iranischen "Sicherheitskräfte".

32 Dafür verantwortlich ist das islamistische Regime unter der Führung der
33 Ayatollahs, das schon kurz nach der Revolution 1979 ihr frauenverachtendes
34 Weltbild in die Tat umgesetzt hat. Als ausführende Hand der Mullahs müssen
35 insbesondere die Revolutionsgarden und die Sittenpolizei für den Tod, die Folter
36 und Verfolgung tausender Iraner*innen zur Rechenschaft gezogen werden. Die
37 Revolution von 1979 war dabei mehr als nur patriarchal und religiös motiviert:
38 sie war in ihren Grundsätzen und ihrem Selbstverständnis totalitär-islamistisch.
39 Ihr Selbstverständnis ist inherent antifeministisch, antidemokratisch,
40 antiwestlich, antisemitisch und insbesondere theokratisch.

41 Vielen Menschen, die in den Iran zurückkehren, drohen Repression oder Folter. Im
42 schlimmsten Fall müssen sie um ihr Leben fürchten. Für uns ist klar: wir wollen
43 Menschen nicht sehenden Auges in derartige Gefahren schicken. Wir begrüßen es
44 daher, dass Sachsen die Abschiebung von Iraner*innen kürzlich ausgesetzt hat.²

45 Bisher sind von dem Abschiebestopp jedoch Straftäter*innen ausgenommen. Diese
46 populistische Vermischung von Straf- und Aufenthaltsrecht ist eines Rechtsstaats
47 unwürdig. Menschenrechte gelten für alle - niemand verdient es der Folter und
48 dem Tod überlassen zu werden. Wir fordern, dass die Ausnahme auf den Prüfstand
49 kommt und setzen uns für einen umfassenden Abschiebestopp ein.

50 Als Wirtschaftsstandort hat sich Sachsen in den letzten Jahren an das iranische
51 Regime immer wieder angenähert und versucht die wirtschaftlichen Beziehungen zu
52 intensivieren. Unter anderem wurde eine Delegation entsandt und empfangen, um
53 eine sächsisch-iranische wirtschaftliche Kooperation voranzutreiben¹. Dabei muss
54 betont werden, dass die iranische Wirtschaft seit 1979 sehr eng verbunden ist
55 mit den iranischen Revolutionsgarden, die die Elite des Landes diplomatisch,
56 politisch und eben auch wirtschaftlich vertreten und in dessen Namen handeln.
57 Die Verflechtung sächsischer Betriebe mit von den Revolutionsgarden
58 kontrollierten Unternehmen muss untersucht und aufgeklärt werden.

59 Ziel einer grünen feministischen Außenpolitik muss sein, das iranische Regime,
60 deren Revolutionsgarden und die Elite zu isolieren und durch Sanktionen in ihrer

61 Machtausübung zu behindern. Eine konsequente Kehrtwende unserer Wirtschafts- und
62 Außenpolitik ist unser wichtigstes Werkzeug um die Frauen- und
63 Demokratiebewegung vor Ort zu unterstützen.

Begründung

Die Proteste im Iran benötigen dringend internationale Aufmerksamkeit und Solidarität, um Druck auf das Regime auszuüben. Wir wollen als Kreisverband Leipzig ein Zeichen setzen und uns mit den feministischen Protesten im Iran solidarisieren.

Als Zivilgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland haben wir dafür eine besondere Verantwortung. Denn die deutsche Außenpolitik der letzten Jahre hat versucht dazu beizutragen, die iranische Wirtschaft zu stabilisieren und an die westliche Staatengemeinschaft zu koppeln. Über Jahrzehnte hinweg haben sich deutsche Außenminister für eine stärkere wirtschaftliche Verflechtung eingesetzt und sind dem Irrglauben verfallen, durch einen ökonomischen Aufstieg des Irans den Weg des "Wandel durch Handel" zu ermöglichen. Dieses Credo hat jedoch außenpolitisch versagt. Diktaturen wie der Iran festigen sich durch wirtschaftliche Zusammenarbeit weiter und verfestigen ihre autoritäre Strukturen, anstatt einen demokratischen Wandel zu ermöglichen.

Quellen:

¹ *Offener Brief der iranischen*

Opposition <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article241392749/Brief-an-Faeser-Unterstuetzen-Sie-die-iranische-Opposition-in-Deutschland.html>

² *Sächsische Delegation im Iran* <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/203453>; *Iranische Delegation in Sachsen:* <https://medienservice.sachsen.de/medien/news/209140>

³ *Abschiebestopp*

Sachsen <https://www.saechsische.de/sachsen/sachsen-setzt-abschiebungen-in-den-iran-voruebergehend-aus-5766758.html>)